

Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **91 (1973)**

Heft 29

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

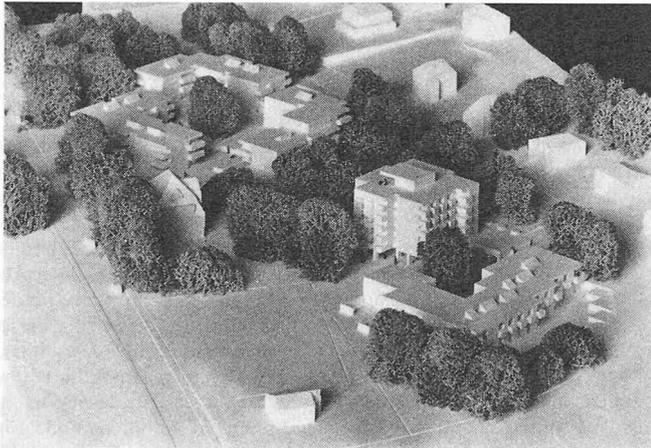
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Altersunterkünfte Herzogenbuchsee. In einem Projektwettbewerb auf Einladung wurden 10 Entwürfe wie folgt beurteilt:

1. Preis (6000 Fr. mit Antrag zur Weiterbearbeitung) Walter Schindler, Zürich und Bern, Hans Habegger, Bern
2. Preis (4000 Fr.) Res Hebeisen, Bernhard Vatter, Bern; Mitarbeiter: Chr. Wälchli, G. Hofmann
3. Preis (2500 Fr.) W. Kissling und R. Kiener, Bern
4. Preis (1500 Fr.) Hansjürg und Käti Moser, Herzogenbuchsee; Mitarbeiter: Ernst Steffen
5. Preis (1000 Fr.) Mario A. Broggi, Herzogenbuchsee und Mailand

Die Ausstellung ist geschlossen. Fachpreisrichter waren: Willi Althaus, Franz Meister, Ulyss Strasser, alle in Bern; Ersatzfachpreisrichter war Guido Meier, Herzogenbuchsee.



Modellansicht von Südwesten

1. Preis (mit Antrag zur Weiterbearbeitung), Verfasser: **Walter Schindler**, Zürich und Bern, **Hans Habegger**, Bern.

Aus der Beurteilung durch das Preisgericht: Das Altersheim steht im Zentrum der Anlage. Die Alterssiedlung ist als zweigeschossiger, gestaffelter Bau im Süden vorgelagert. An deren nördliches Ende gliedern sich die Personalunterkünfte an. Erschliessung für Fahr- und Fussgängerverkehr erfolgt getrennt von der Bernstrasse direkt ins Zentrum. Das Projekt fügt sich vorzüglich in die Umgebung unter geschicktem Einbezug der topographischen Gegebenheiten ein. Die Hofbildung als Vorschlag für die nördlich vorzusehende Wohnüberbauung wirkt sympathisch und ergänzt die künftigen Altersbauten harmonisch. Die Idee der zwei sich ergänzenden Zentren bedeutet eine sehr gute Voraussetzung für zwischenmenschliche Kontakte unter den Bewohnern verschiedener Generationen. Die architektonisch-betriebliche Disposition der Altersbauten wird überwiegend günstig beurteilt. Die Zusammenfassung der verschiedenen Allgemeinräume im Erdgeschoss unter Einbezug des «Dorfplatzes» ist sehr ansprechend. In seiner architektonischen Erscheinung wirkt das Projekt feingliedrig. Es trifft den Charakter einer Wohnbebauung für Betagte.

Dorf- und Oberstufenzentrum Untersiggenthal AG. In diesem Ideenwettbewerb auf Einladung wurden fünfzehn Entwürfe beurteilt.

1. Preis (4000 Fr.) Viktor Langenegger, Muri
2. Preis (3500 Fr.) Frei, Zimmermann und Ziltener, Untersiggenthal
3. Preis (2000 Fr.) Ueli Flück und Robi Vock, Ennetbaden
4. Preis (1000 Fr.) Carl Fröhlich und Rudolf Keller, Brugg

Das Preisgericht beantragt, die mit dem ersten und zweiten Preis bedachten Entwürfe überarbeiten zu lassen. Fachpreisrichter waren Rudolf Lienhard, Kantonsbaumeister, Aarau, Emil Hitz, Baden, Cedric Guhl, Zürich. Die Ausstellung ist geschlossen.

Erweiterung der Primarschulanlage in Marthalen. Dieser Projektwettbewerb unter sechs eingeladenen Architektinnen wurde kürzlich entschieden. Die Projekte werden vom 22. bis zum 31. Juli im Singsaal des Primarschulhauses Marthalen ausgestellt. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 17 bis 21 h, Samstag 14 bis 18 h, Sonntag 10 bis 12 h. Das Wettbewerbsergebnis wird im nächsten Heft veröffentlicht.

Kurse und Tagungen

Haus der Technik

Das Ausseninstitut der Technischen Hochschule Aachen, Haus der Technik e. V. in Essen, legt den neuen Veranstaltungskalender für September bis Jahresende vor. Er umfasst ein überaus reichhaltiges Angebot an Seminaren, Vorträgen und Praktika aus allen Bereichen der Technik und der betrieblichen Organisation. Auskunft erteilt Haus der Technik e. V., D-4300 Essen, Hollestrasse 1, Tel. 0049 2141 / 23 50 07.

VDI-Bildungswerk

Der Veranstaltungskalender des Bildungswerkes des Vereins Deutscher Ingenieure für die Seminare und Lehrgänge von September bis Ende Jahr liegt vor. Er kann bezogen werden beim Verein Deutscher Ingenieure, VDI-Bildungswerk, D-4 Düsseldorf 1, Graf-Recke-Strasse 84, Postfach 1139, Telefon 0049 211/6214214.

Technische Akademie Wuppertal

Die Vorschau auf die Technik-Seminare nennt für den Monat Oktober Veranstaltungen zu folgenden Themen: Konstruktion, Antriebstechnik, Fertigung, Verkehrswesen, Qualitätssicherung, Schmiertechnik, Bauwesen, Blechverarbeitung, Antriebstechnik, Blitzschutz, Vakuumtechnik, Umweltschutz.

Die EDV-Seminare behandeln folgende Gegenstände: Testen selbsterstellter Programme, EDV-Organisation, Kontrolle im Rechenzentrum, Grundlagen der EDV, Planen und Führen für EDV-Führungskräfte, Operating mittels Job-Control-Technik, System- und Programmdokumentation.

Nähere Auskunft erteilt die Technische Akademie e. V., D-56 Wuppertal 1, Hubertusallee 18, Telefon 0049 2121/740066.

Fachtagung betriebliche Analysenmesstechnik

Die VDI/VDE-Gesellschaft für Mess- und Regelungstechnik veranstaltet am 19./20. September 1973 in der Universität Mannheim eine Fachtagung über «Betriebliche Analysenmesstechnik». Sie soll den Ingenieuren, Physikern und Chemikern aus der Industrie und der Forschung einen Überblick über den heutigen Stand dieses für die Technik so bedeutsamen Fachgebietes geben und sie mit dem Grundlagen und den kommerziell verfügbaren Messgeräten vertraut machen. Von ersten Fachleuten wird über die Anwendungsmöglichkeiten dieser Geräte sowie über praktische Betriebserfahrungen berichtet. Der Stoff für die Tagung ist nach bestimmten Schwerpunkten, entsprechend ihrer Bedeutung nach der persönlichen Meinung der Veranstalter, ausgewählt.

Es werden folgende Themen behandelt: Kriterien für den Einsatz von Analysengeräten, Betriebsüberwachung mit Prozessanalytoren, physikalische Methoden der Gasanalyse, magnetische Sauerstoffanalytoren, IR-Analytoren, Betriebsphotometer, Schwingungsdichtemesser, Analysengeräteräume mit Explosionsschutz, Analysenmesstechnik in der Automobilindustrie, Lasertechnik in der Gasanalyse, Verfahren der Gasspurenanalyse, Prozesschromatographen in der Verfahrenstechnik, Anwendungsbeispiel zur Messung kleinster Verunreinigungen mit einem Prozesschromatographen, Beispiel für eine Immissionsüberwachung mit einem Prozesschromatographen, Sauerstoffspurenanalyse, Sauerstoffbestimmung in Metallschmelzen, Chemolumineszenzverfahren, Kohlenstoffbestimmung im Wasser, prinzipieller Aufbau einer Analysenmessanlage, Materialfeuchtemessung.

Anfragen und Anmeldungen sind zu richten an die Geschäftsstelle der VDI/VDE-Gesellschaft für Mess- und Regelungstechnik, D-4000 Düsseldorf, Postfach 1139.

Spannungs- und Schwingungsanalyse mit Hilfe von Modellen, Tagung in Stuttgart

Die VDI/VDE-Gesellschaft für Mess- und Regelungstechnik veranstaltet am 4. und 5. Oktober 1973 in Stuttgart im kleinen Saal des Hospitalhofes eine Tagung, um die im Beruf stehenden Ingenieure und Techniker über die Möglichkeiten der Spannungs- und Schwingungsanalyse mit Hilfe von Modellen zu informieren. Die Tagung wird von dem Ausschuss «Experimentelle Spannungsanalyse» in Verbindung mit dem «Institut für Modellstatik» der Universität Stuttgart ausgerichtet.

Herausgegeben von der Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
 mit genauer Quellenangabe gestaltet
 Nachdruck von Bild und Text nur mit Zustimmung der Redaktion und nur
 Redaktion: G. Risch, M. Künzler, G. Weber, freier Mitarbeiter A. Osterstag;
 Zürich-Gesshübel, Stauffelstr. 12, Telefon 01 / 36 55 36, Postcheck 80-6110
Briefpostadresse: Schweizerische Bauzeitung, Postfach 630, 8021 Zürich
Anzeigenverwaltung: IVA AG für internationale Werbung, 8035 Zürich,
 Beckenhofstrasse 16, Telefon 01 / 26 97 40, Postcheck 80-32735

Als Veranstalter der Fachmesse treten gemeinsam die Fach-
 gemeinschaft Holzbearbeitungsmaschinen im Verein Deutscher
 Maschinenbau-Anstalten e. V. (VDMA), Offenbach, und die
 Deutsche Messe- und Ausstellungs-AG, Hannover, auf. Weiter-
 Auskünfte durch Messe-Pressedienst, Handelskammer Deutsch-
 land-Schweiz, 8001 Zürich, Talacker 41, Telefon 01 / 25 37 02.

Als günstiger Ausstellungstermin bietet sich die zweite
 Oktoberhälfte an. Es ist geplant, die Fachmesse über acht Tage
 zu führen.

Interstützt durch markanalytische Erhebungen sind die
 Fachgemeinschaft Holzbearbeitungsmaschinen im Verein Deut-
 scher Maschinenbau-Anstalten e. V. (VDMA) und die Deutsche
 Messe- und Ausstellungs-AG nach längeren Verhandlungen zu
 dem Ergebnis gekommen, die Gruppenschau Holzbearbeitungs-
 maschinen und Fertigungsbedarf Holzwirtschaft nach der Han-
 nover Messe 1973 aus dem Verbund dieser Veranstaltung heraus-
 zunehmen. Ab 1975 wird auf dem Messeplatz Hannover eine
 eigenständige, im zweijährlichen Turnus stattfindende interna-
 tionale Fachmesse unter dem Titel «Iignum hannover» durch-
 geführt. Die Untersuchungen haben ergeben, dass eine feste und
 breite Basis für eine eigenständige Fachmesse vorliegt. Es stehen
 ausreichend Ausstellungsflächen in Hallen und im Freigelände
 zur Verfügung. Danach werden künftig auf der «Iignum han-
 nover» zusammengefasst: Maschinen, Einrichtungen und Werk-
 zeuge für die Holzwirtschaft, Fertigungsbedarf für die Holz-
 wirtschaft.

«Iignum hannover» – Fachmesse für die Holzwirtschaft

Bei dieser Ausstellung, die vom 4. bis 8. Dezember 1973 in
 London stattfinden wird, handelt es sich um eine alle zwei Jahre
 abzuhaltende Sonderchau, die ausschliesslich dem Vertrieb von
 Holzbearbeitungsmaschinen und deren Zubehör, Bestandteilen
 und Werkstoffen gewidmet ist. Sie wird die grösste, je in Gross-
 britannien abgehaltene Ausstellung ihrer Art sein und den Her-
 stellern erstmals Gelegenheit geben, sich die Chancen des riesigen
 Marktes der vergrösserten EWG zuzunutzen zu machen. Die Ab-
 teilung «Holzbearbeitungsmaschinen» der Machine Tool Trades
 Association bestätigte, dass ihre Mitglieder die Förderung dieser
 neuen Ausstellung einstimmig beschlossen haben. Die Maschinen
 können auf den Ausstellungsständen genau so installiert und
 angeordnet werden wie im Werk des Benutzers, so dass Vorfüh-
 rungen unter normalen Arbeitsbedingungen möglich sind. Ein
 Ausstellungsplan ist bereits erhältlich, nach dem Firmen aller
 Länder ihre Ausstellungsfläche wählen können. Auskünfte durch
 Andy Montgomery Ltd., 11 Manchester Square, London W1M
 5AB, England.

Ausstellung der holzbearbeitenden Industrien in London

Weitere Auskünfte erteilt Network, 84 High Street, Newport
 Pagnell, Bucks, England, MK 16 8EG.

Ausser einer grossen Anzahl von vollständigen ATE-System-
 Schaltergeräte und Geräte zur Bearbeitung von weichen Werk-
 stoffen zeigen. Besuchern, die nicht lediglich am Einkauf von
 vollständigen Systemen interessiert sind, sondern auch an der
 Produktion ihrer eigenen, selbstentworfenen Ausstattung, bietet
 die Ausstellung eine komplette Übersicht von programmierbaren
 Geräten und Zusatzgeräten.
 Konferenzthemen sind:
 – ATE Verbrauchererfordernisse und Kriterien
 – Prüfung von nichtelektronischen Systemen
 – Prüfung von nichtelektronischen Systemen
 – Weichwerkstoffe
 – Prüfen von komplexen Systemen, Luftfahrt
 – Prüfen von komplexen Systemen, Verteidigung und Weltraum.

Ausstellungen und Messen

Feininger-Ausstellung und Biennale verlängert

Die Leitung des Kunsthauses Zürich wurde durch das lebhafte
 Interesse, welches die gegenwärtig gezeigten Ausstellungen finden,
 ermutigt, beide Veranstaltungen zu verlängern. Die Ausstellung
 «Lyonel Feininger» dauert bis Sonntag, 5. August 1973, die
 1. Biennale der Schweizer Kunst bis Sonntag, 2. September 1973.
 Am Mittwochabend finden jeweils um 20.15 h öffentliche Führun-
 gen durch die Ausstellungen statt. Öffnungszeiten: Montag 14 bis
 17 h, Dienstag bis Sonntag 10 bis 17 h, Dienstag bis Freitag 20 bis
 22 h.

Automatic Testing 73, Ausstellung in Brighton

Vom 27. bis 29. November 1973 findet im Metropole Con-
 vention Centre, Brighton (England), eine Ausstellung und eine
 Konferenz zum Thema «Automatic Testing» statt.

Automatic Testing 73 wird als bisher grösste internationale
 Ausstellung und Konferenz auf diesem Gebiet sämtliche Mög-
 lichkeiten der automatischen Messung umfassen: Elektronik,
 Elektromechanik, Fahrzeuge, Luftfahrt, Verteidigung sowie auch
 Fortschritte von Messtechniken, die sich augenblicklich noch
 im Entwicklungsstadium befinden.

Die Anmeldung von Beiträgen zu den sechs Themen des
 Symposiums mit einer Zusammenfassung in Englisch (20 bis 30
 Zeilen) soll spätestens bis 31. Oktober 1973 bei der VDI/VDE-
 Gesellschaft für Mess- und Regelungstechnik vorliegen. Jeder
 Anmelder soll seinen Beitrag zugleich einem der sechs Themen
 zuzuordnen. Über das Ergebnis einer Vorauswahl durch das Interna-
 tionale Programm-Komitee erhalten die Autoren bis Mitte Dezem-
 ber 1973 Nachricht, gegebenenfalls zugleich mit den Richtlinien für
 die Manuskriptabfassung. Die vollständigen Manuskripte der Bei-
 träge (nur in Englisch oder Deutsch, maximal 15 Seiten einschlies-
 lich der Abbildungen, reproduktionsfähig für Offset) müssen bis
 spätestens 28. Februar 1974 eingereicht werden. Im Anschluss an
 das Symposium wird ein Tagungsbericht erscheinen.

Mit Unterstützung der Technischen Komitees für Anwendung
 und für Bauteile und Instrumente der International Federation of
 Automatic Control (IFAC) führt die VDI/VDE-Gesellschaft für
 Mess- und Regelungstechnik vom 7. bis 9. Oktober 1974 in
 Düsseldorf ein Symposium über Regelung und Steuerung in der
 Leistungselektronik und bei elektrischen Antrieben durch. Themen
 sind: Theorie von Regelsystemen mit Stromrichtern, steuerbare
 Stromrichter, stromrichtergetriebene Drehstrom- und Gleichstroman-
 wendungen von geregelten Antrieben, Anwendungen beim
 Zugbetrieb und im elektrischen Landtransportwesen – einschlies-
 lich zukunftsweisender Projekte – und Anwendungen in Sonderge-
 bieten der ruhenden Energiewandlung. Die erste Ankündigung und
 Einladung, Beiträge anzumelden, ist soeben erschienen und kann bei
 der VDI/VDE-Gesellschaft für Mess- und Regelungstechnik,
 D-4000 Düsseldorf 1, Postfach 1139, Telefon 0049211/6214226,
 angefordert werden.

Regelung und Steuerung in der Leistungselektronik und bei elektrischen Antrieben

Die Vorteile, welche in vielen Fällen die Anwendung der
 Modelltechnik beim Entwurf von Maschinen, Geräten oder Bauwer-
 ken bietet, sind in der Praxis viel zu wenig bekannt. Auf der Tagung
 wird an Hand ausgewählter Vorträge gezeigt werden, welche
 Möglichkeiten Modellversuche bieten. Unter anderem wird dort
 über Schwingungsversuche an Flugzeugmodellen, über die Ermitt-
 lung von Schwingungen und Wärmespannungen bei Turbomaschi-
 nen, über aeroelastische Modelle, sowie über Werkstoffprobleme
 beim spannungsoptischen Erstarungsverfahren berichtet werden.
 Ferner wird die Anwendung der Holographie in der Spannungsoptik,
 der Stand der Photoplastizität sowie die Verwendung von
 Mikrobeton für baustatische Modellversuche und die Hybridstatik
 behandelt werden.
 Tagungsunterlagen sind von der Geschäftsstelle der VDI/VDE-
 Gesellschaft für Mess- und Regelungstechnik, D-4000 Düsseldorf 1,
 Postfach 1139, zu erhalten.